

JOINT STATEMENT of Ministry of Health of Ukraine, UNICEF Ukraine and WHO Country Office in Ukraine Concerning Support Necessary to Ensure Proper Infant and Young Child Feeding in Ukraine
März 2022

Gemeinsame Stellungnahme vom Gesundheitsministerium der Ukraine, von UNICEF Ukraine und dem WHO Landesbüro in der Ukraine betreff der erforderlichen Unterstützung, um eine angemessene Ernährung für Säuglinge und Kleinkinder in der Ukraine zu sichern.

Übersetzung: Utta Reich-Schottky, DAIS gUG

Disclaimer: Die Übersetzung ist nicht autorisiert. Es gilt der englische Wortlaut.

<p>The Ministry of Health of Ukraine, UNICEF Ukraine and WHO Country Office in Ukraine call on the institutions and persons interested in providing support to ensure child growth and development and their disease and mortality prevention.</p> <p>In emergencies, it is very important to reduce the risks related to the existing nutrition practices. Breast feeding ensures the most significant protection from infections and is a safe and stable source of nutrition, especially under inadequate hygienic conditions and in situations when the insufficient vaccination coverage of children less than 1 year of age elevates the risks of infection disease spreading.</p> <p>The use of artificial breast-milk substitutes creates additional risks under emergency conditions. Humanitarian activity should not promote that breastfed infants take artificial breast-milk substitutes. Preventing the spreading of artificial breast-milk substitutes is defined by the Order of the Ministry of Health of Ukraine as of October 28, 2011 No. 715 "On Further Introduction of <i>Hospital Favourable to a Child Expanded Initiative in Ukraine</i>".</p> <p>All cases of the transfer or inappropriate distribution of artificial breast-milk substitutes should be notified of to the organizations signing this statement.</p> <p>We stress that the principles of feeding children from their birth until they are three years old are regulated by the norms and regulations of the Ministry of Health of Ukraine. These documents contain confirmed WHO principles and requirements with regard to supporting breast feeding and the rules, products and time frames for introducing additional food.</p>	<p>Das Gesundheitsministerium der Ukraine, UNICEF Ukraine und das WHO Landesbüro in der Ukraine wenden sich an alle Institutionen und Personen, die aktiv dazu beitragen wollen, das Wachstum und die Entwicklung von Kindern zu sichern und Erkrankungen und Sterblichkeit vorzubeugen.</p> <p>In Krisensituationen ist es sehr wichtig, die Risiken im Zusammenhang mit derzeit üblichen Ernährungspraktiken zu verringern. Stillen bietet den wichtigsten Schutz vor Infektionen und es ist eine sichere und zuverlässige Nahrungsquelle, insbesondere unter ungenügenden hygienischen Bedingungen und in Situationen, in denen die unzureichende Durchimpfung von Kindern unter einem Jahr das Risiko für die Verbreitung infektiöser Erkrankungen erhöht.</p> <p>Die Verwendung künstlicher Muttermilchersatzprodukte bringt in Krisensituationen zusätzliche Risiken mit sich. Humanitäre Hilfen sollten nicht dazu beitragen, dass gestillte Babys künstliche Muttermilchersatzprodukte erhalten. In der Verordnung des Gesundheitsministeriums der Ukraine vom 28. Oktober 2011 Nummer 715 „Über die weitere Einführung der Initiative <i>Babyfreundliche Klinik in der Ukraine</i>“ ist festgelegt, dass die Verbreitung von künstlichen Muttermilchersatzprodukten gestoppt werden soll.</p> <p>Alle Fälle von Weitergabe oder unangemessener Verteilung künstlicher Muttermilchersatzprodukte sollten den unterzeichnenden Organisationen gemeldet werden.</p> <p>Wir betonen, dass die Grundsätze für die Ernährung von Kindern ab Geburt bis zum Alter von drei Jahren in den Normen, und Verordnungen des Gesundheitsministeriums der Ukraine festgelegt sind. Diese Dokumente enthalten von der WHO festgelegte Grundsätze und Vorgaben zur Unterstützung des Stillens sowie Bestimmungen, Produkte und Zeitrahmen für die Einführung zusätzlicher Nahrung.</p>
---	--

<p>There is a common mistake that in emergencies mothers cannot breastfeed their children properly because of the stress or because they do not get necessary nutrition themselves.</p> <p>The desire to help in this situation may lead to an inappropriate transfer or distribution of infant formulas or other milk products. The world scientific studies proved that mother's stress and bad nutrition does not impact the quantity and quality of breast milk. Under emergency circumstances it is necessary to pay attention to creating favourable conditions for breast feeding, namely group and individual consultations and the group of mothers' mutual support.</p>	<p>Es ist eine verbreitete Fehlannahme, dass Mütter in Krisensituationen ihre Kinder nicht ausreichend stillen können, durch Stress oder weil sie selbst nicht die notwendige Nahrung erhalten.</p> <p>Der Wunsch, in dieser Situation zu helfen, kann zu unangebrachter Weitergabe oder Verteilung von Muttermilchersatznahrung oder anderen Milchprodukten führen. Wissenschaftliche Studien haben weltweit belegt, dass mütterlicher Stress und schlechte Ernährung Quantität und Qualität der Muttermilch nicht beeinträchtigen. In Krisensituationen ist es nötig, für das Stillen günstige Bedingungen zu schaffen. Dazu gehören insbesondere Gruppen- und Einzelberatungen und gegenseitige Unterstützung der Mütter in Selbsthilfegruppen.</p>
<p>The Ministry of Health of Ukraine, UNICEF Ukraine and WHO Country Office in Ukraine call on the institutions and persons engaged in searching the funding, planning and implementing measures responding to the crisis in Ukraine to promote at all communication levels the preservation of life, health and development of children with a view to reducing child mortality which may be prevented by protecting, popularising and supporting breast feeding, proper additional food, as well as preventing the uncontrolled distribution and use of breast milk substances.</p>	<p>Das Gesundheitsministerium der Ukraine, UNICEF Ukraine und das WHO Landesbüro in der Ukraine rufen die Institutionen und Personen, die an der Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten, Planung und Umsetzung von Maßnahmen als Antwort auf die Krise in der Ukraine beteiligt sind, dazu auf, auf allen Kommunikationsebenen den Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Entwicklung der Kinder zu fördern, um die Kindersterblichkeit zu verringern. Das erreicht man durch den Schutz, die Förderung und die Unterstützung des Stillens, durch angemessene zusätzliche Nahrung, sowie dadurch, dass eine unkontrollierte Verteilung und Verwendung von Muttermilchersatzprodukten verhindert wird.</p>

____/unterschieden von____
 Oleksandr Kvitashvili
 Minister of Health of Ukraine
 Gesundheitsminister der
 Ukraine

 Jhovanna Barberis
 UNICEF Representative in
 Ukraine *on behalf of Nutrition
 Sub-Cluster*
 UNICEF Vertreterin in der
 Ukraine *im Namen der
 Unterabteilung für Ernährung*

 Dorit Nitsan Kaluski
 WHO Representative in Ukraine
*on behalf of Health and
 Nutrition Sub-Cluster*
 WHO Vertreterin in der Ukraine
*im Namen der Unterabteilung
 für Gesundheit und Ernährung*